

Untermeitingen

Zum Wohl der Tiere mit dem Motorrad unterwegs

Manfred Römer aus Untermeitingen organisiert eine Charity-Fahrt für Biker-Freunde. Damit möchte er ein bestimmtes Projekt in der Region unterstützen. [Von Anja Ringel](#)



Freuen sich schon auf die Benefizfahrt: Manfred Römer mit Katze Jessy, seine Frau Nicole mit Katze Bonny und Husky Shiva.
Foto: Anja Ringel

Manfred Römer hat zwei Leidenschaften: Tiere und Motorradfahren. Mit einer Charity-Fahrt verbindet er nun beide miteinander. Römer selbst ist erst seit drei Jahren mit dem Motorrad unterwegs. Dafür fahre er aber viel, erklärt er. Bis zu 35000 Kilometer im Jahr. Einige seiner Fahrten waren Benefizaktionen. Er sei zum Beispiel schon bei Charity-Fahrten für Kinder und behinderte Menschen mitgefahren, erzählt er. Dabei ist ihm aufgefallen, dass es kaum Fahrten für hilfsbedürftige Tiere gibt. Das will er ändern.

Römer ist mit Tieren aufgewachsen und hat zusammen mit seiner Frau einen Husky und zwei Katzen. Ein Tier sei wie ein Kind für ihn, erzählt er. Für Huskydame Shiva hat er sich entschieden, weil er nach einer Herausforderung gesucht hat. Huskys könne man schwer Kunststücke lernen, erklärt der Untermeitinger. Seiner Shiva habe er jedoch inzwischen einiges beigebracht: Sie kann zum Beispiel abklatschen, eine Rolle machen und sich in beide Richtungen drehen.

Unterstützung erhält er auch von seiner Frau

Seit Januar sitzt der 51-Jährige nach der Arbeit täglich am Laptop und organisiert alle Einzelheiten seiner Aktion. Er ist kein Profi, hat aber die Website für die Aktion komplett selbst gestaltet. Er wollte zum Beispiel einen Countdown auf die Seite stellen. Dafür habe er eine Woche gebraucht, erzählt er und lacht. Unterstützung bei der Organisation erhält er dabei auch von seiner Frau.

Mit seiner Aktion möchte Römer Tieren aus der Region helfen. Denn auch hier gebe es genügend hilfsbedürftige Tiere, sagt er. Es war ihm außerdem wichtig, ein Projekt zu unterstützen, das ein bestimmtes Ziel verfolgt. Durch Recherchen ist Römer auf Gut Morhard in Königsbrunn aufmerksam geworden. Auf den Gnadenhof kommen Tiere aus schlechter Haltung, damit sie dort in Ruhe leben können. Da auf dem Gut derzeit gebaut wird, sah Römer eine Chance, das Projekt zu unterstützen.

Die Strecke ist insgesamt 120 Kilometer lang

Am Sonntag, 30. Juli, findet seine erste selbst organisierte Benefizfahrt „Drive 4 animals“ statt. Den Ablauf hat Römer inzwischen auch festgelegt. Los geht es um 10 Uhr an der Aral-Tankstelle in Odelzhausen. Die Kolonne fährt dann Richtung Fürstfeldbruck nach Geltendorf. Den nächsten Streckenabschnitt nach Mickhausen hat Römer wegen des Fahrvergnügens gewählt; die Straßen sind dort sehr kurvenreich. Die letzte Etappe geht über Großaitingen und Kleinaitingen zum Gut Morhard in Königsbrunn. Die Strecke ist insgesamt 120 Kilometer lang.

Jeder Fahrer, der teilnehmen möchte, muss mindestens zehn Euro spenden. Das sei nicht viel Geld, aber so komme hoffentlich eine große Summe zusammen, sagt Römer. Er betont, dass alle Spenden zu 100 Prozent an Gut Morhard gehen. Zwar stehe der Tiergedanke im Vordergrund, jeder Fahrer habe aber auch die Möglichkeit, etwas zu gewinnen, erklärt der 51-Jährige. Jeder Spender nehme an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es unter anderem ein Wochenende mit einem Wunschmodorrad. Die Preise stellen Sponsoren zur Verfügung.

Fahrzeuge müssen 100 Stundenkilometer fahren können

Mitfahren können alle Motorrad-, Gespann-, Trike- und Quadfahrer, aber auch Kleinkraftrad- und Rollerfahrer. Einzige Voraussetzung: Die Fahrzeuge müssen 100 Stundenkilometer fahren können. Dadurch sei sichergestellt, dass sich die Kolonne im gleichen Tempo vorwärts bewegt, erklärt Römer.

Er wünscht sich, dass die Charity-Fahrt auf große Resonanz stößt und er die Aktion jährlich durchführen kann. Römer hofft, dass bei der ersten 150 Menschen teilnehmen.

Für die Charity-Fahrt kann man sich anmelden unter

www.drive4animals.de